PRESSEMITTEILUNG

Vize-Kanzler Habeck informiert sich bei Agri-PV-Pionier SUNfarming über Erfolgsfaktoren für die Erreichung der Ausbauziele

Peter Schrum, Gründer von SUNfarming, übergibt Forderungspapier für beschleunigten Ausbau von Agri- und Biodiversitäts-PV

Erkner, 25. Juli 2023. Vize-Kanzler Robert Habeck besucht anlässlich seiner Brandenburg-Reise den auf Agri- und Biodiversitäts-Photovoltaikanlagen spezialisierten Brandenburger Anlagenentwickler und Investor SUNfarming in dessen firmeneigenem Forschungs- und Entwicklungszentrum in Rathenow bei Berlin. Neben der Vorstellung der verschiedenen Anlagentechnologien, die SUNfarming mit eigenen Anlagentechnikern und in enger Kooperation mit wissenschaftlichen Partnern und Hochschulen seit mehr als 15 Jahren in Deutschland entwickelt hat, liegt der Fokus des Besuchs auf dem Austausch zu Fragen der Ausbaubeschleunigung sowie auch dem effizienten Einsatz von Agri-Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen zur Doppelnutzung, zum Schutz der Erträge und zur Steigerung der Biodiversität. Dass Agri-Photovoltaik sowohl für den Pflanzenbau als auch für die Tierhaltung wesentliche Vorteile zum Schutz der Flächen vor widrigen Witterungsverhältnissen im Zuge des Klimawandels bietet und gleichzeitig zum Wohl der Nutztiere durch extensive, auch ganzjährige Außenhaltung beitragen kann, beweist das familiengeführte Unternehmen mit derzeit 3 Tierrassen und ca. 30 Pflanzenarten unter Agri-PV in Rathenow seit vielen Jahren. Als einziges Unternehmen auf dem Markt setzt SUNfarming dabei sowohl auf Licht- als auch Wassermanagement unter den Agri-Photovoltaikanlagen, die mit bifazialen Glas-Glas-Modulen bestückt sind und deren Stahlpfosten lediglich in den Boden gerammt werden. International wurde das Unternehmen bereits mehrfach für sein ganzheitliches Engagement für nachhaltige Landwirtschaft, erneuerbare Energien und Fachkräfte-Ausbildung in diesen Bereichen in Entwicklungsländern ausgezeichnet.

„Wir danken Herrn Vizekanzler Robert Habeck, dass er durch seinen Besuch den dringend für die erfolgreiche Energiewende benötigen Ausbau der Agri- und Biodiversitäts-Photovoltaikanlagen in Deutschland in den Fokus rückt", erklärt Peter Schrum, Gründer und Hauptgesellschafter der SUNfarming, die 2004 gegründet wurde. „Um die Landwirtschaft vor Klimawandel-Folgen zu schützen und zudem Agrarflächen effizient für die Erneuerbare Energie-Produktion zu nutzen, sind Agri-Photovoltaik-Anlagen ideal geeignet. Franzosen und Italiener setzen die Technologie bereits langjährig auch für Wein- und Sonderkulturanbau ein, um Qualität und Erträge zu sichern. In Deutschland müssen wir bürokratische Hemmnisse lösen und hier entwickelte Technologien nachhaltig einsetzen, um regional grünen Strom, Wärme und dann grünes H2 für die Bevölkerung bereitstellen zu können, CO2-Emissionen massiv zu verringern und Tiere und die Vegetation auf den Flächen zu schützen.

© 2021

Daher setzen wir uns auch für den Einsatz von Biodiversitäts-Photovoltaikanlagen, die baugleich zu Agri-Photovoltaik-Anlagen sind, in Landschaftsschutz- und Vogelschutzgebieten ein, in denen jetzt auch Landwirtschaft betrieben wird, aber zunehmend die Natur vom Klimawandel bedroht wird", so Peter Schrum.

SUNfarming hat seine Entwicklungs- und Betriebserfahrung im Bereich Agri-Photovoltaik seit 2012 im Ausland gewonnen, das Unternehmen errichtete die erste Agri-Photovoltaik-Anlage damals im Rahmen eines Entwicklungshilfe-Projektes in Südafrika, welches Nahrungsmittelproduktion unter Agri-Photovoltaik mit der Ausbildung von lokalen Facharbeitern im Bereich nachhaltiger Landwirtschaft, Elektroingenieurwesen und Anlagenbau und -wartung von erneuerbare Energien-Anlagen kombinierte. Inzwischen hat SUNfarming die international als „Food & Energy-Anlagen" bekannten Agri-Photovoltaikanlagen u.a. in Madagaskar zur Bekämpfung der Hungersnot, in der Türkei an einem syrischen Flüchtlingscamp oder auch in der Dominikanischen Republik im Betrieb. Die über mehr als ein Jahrzehnt gewonnenen technischen und Betriebserfahrungen in vom Klimawandel stark beeinträchtigten Regionen hat das Unternehmen in die Entwicklung seiner Anlagen für den europäischen Markt eingebracht und präsentiert alle Lösungen seiner Technologien im Forschungszentrum in Rathenow.

„Im Osten Deutschlands, wo einer unser Marktschwerpunkte liegt, kämpfen die Landwirte mit extremer Dürre, schlechten Böden und zudem Fachkräftemangel bei Betrieben mit oft mehreren tausend Hektar Land", führt Martin Tauschke, CEO der SUNfarming und Mitgründer der Unternehmensgruppe aus. „In diesen benachteiligten Gebieten muss ein Ausbau von Agri-Photovoltaikanlagen gefördert werden, denn die Technologie hilft nicht nur, Erträge auf Böden mit niedrigen Bodenpunkten zu sichern und durch stärkere Vegetation den Boden aufzuwerten, sondern auch Wasser einzusparen und Tierhaltung in Teilbeschattung zu ermöglichen, wo es ansonsten nicht mehr möglich wäre. Ohne Agri-Photovoltaik ist die Existenz von landwirtschaftlichen Betrieben in vielen Regionen aufgrund des Klimawandels in Gefahr", so Martin Tauschke.

Als erfahrener Anlagenentwickler, Investor und Betreiber von Photovoltaikanlagen sieht SUNfarming zudem die ökonomischen Herausforderungen, die sich aufgrund der teureren Unterkonstruktionen und Wassermanagement-Systeme sowie auch aufgrund der zusätzlich im Biodiversitätsbereich relevanten Unterstützung der Vegetation durch regionale Kennartensaaten und extensive Bewirtschaftung ohne Pflanzenschutz- und Düngemittel ergeben. Daher fordert das Unternehmen einen fixen Agri-Bonus im Rahmen der EEG-Ausschreibungen von fixen 1,5 ct anstelle der derzeit degressiven 1,2 ct/kWh und bei Biodiversitäts-PV zusätzliche 0,5 ct für die Maßnahmen unter den Anlagen. Bei weiterhin hoher Inflation und gestiegenen Material- und Personalkosten, aber vor dem Hintergrund der vielfältigen positiven Effekte der Agri- und Biodiversitäts-Photovoltaikanlagen auf

Nahrungsmittel- und Energiesicherheit, Klima, Natur und Tierwohl sei eine Investition in diese Erneuerbare Energien-Anlagentechnologie ein Beitrag zur Sicherung der Landwirtschaft und neuer Arbeitsplätze für die kommenden Generationen.

Kontakt:

SUNfarming GmbH
Gewerbegebiet
Zum Wasserwerk 11
15537 Erkner
Deutschland

Edith Brasche
Geschäftsführerin Projektentwicklung
Mobil: +49 171 2164156
e.brasche@sunfarming.de

Informationen zum Unternehmen:
SUNfarming wurde 2004 als mittelständisches Familienunternehmen von Hauptgesellschafter Peter Schrum, Dithmarschen/Schleswig-Holstein und seinem Partner Martin Tauschke, Potsdam/Brandenburg in Erkner bei Berlin gegründet. Das Unternehmen beschäftigt ca. 120 Mitarbeiter in Deutschland und ist in 15 Ländern der Welt in allen Bereichen der Photovoltaik tätig, d.h. Dach-PV, Deponie-PV, Agri-PV, Biodiversitäts-PV, Floating-PV sowie klassische Freiflächen-PV. Schwerpunkt seit vielen Jahren ist die Doppelnutzung von landwirtschaftlichen Flächen für die Nahrungsmittelproduktion, die Erzeugung erneuerbarer Energien, den Schutz von Erträgen und Tieren unter Agri-PV gegen Klimawandel und Prädatoren sowie der Schutz von Natur und Umwelt und die Einsparung von Wasser mittels spezieller Wassermanagement-Lösungen unter den SUNfarming-Anlagen. SUNfarming ist sowohl technischer Anlagen-Entwickler als auch Entwickler und Lieferant schlüsselfertiger PV-Anlagen sowie auch Investor und Betreiber, auch in Kooperation mit öffentlichen und privaten Partnern sowie Bürgerenergiegenossenschaften, im Bereich von Agri-PV- und Biodiversitäts-PV-Anlagen. Im firmeneigenen Forschungs- und Entwicklungszentrum in Rathenow bei Berlin präsentiert SUNfarming jährlich mehreren tausend Besuchern und interessierten Bürgern/Landwirten/Kommunalentscheidern die neuesten Lösungen und Konzepte rund um Agri-PV mit Tierhaltung und Pflanzenbau sowie Biodiversitäts-PV und Moor-PV. Das Unternehmen wurde mehrfach international im Bereich ganzheitliche, nachhaltige Solarkonzepte (Food, Energy, Training) ausgezeichnet. www.sunfarming.de